

Auf dem Höhepunkt der deutschen Machtausdehnung im Zweiten Weltkrieg lebten zwischen Nordnorwegen und den griechischen Mittelmeerinseln sowie der französischen Atlantikküste und Gebieten tief im Inneren der Sowjetunion ungefähr 230 Millionen Menschen unter deutscher Besatzung. Sie alle mussten sich in verschiedener Weise mit der Besatzungsmacht auseinandersetzen, die tief in ihren Alltag eingriff.

Alltagserfahrungen und Überlebensstrategien der Lokalbevölkerungen in den von der Wehrmacht besetzten Regionen Europas standen durchweg unter Gewaltbedingungen. Im Fokus der Vortragsreihe stehen Themenschwerpunkte wie Mangelserfahrungen und Versorgung, Arbeit und Ausbeutung, Wohnungsnot und Stadtzerstörung. Gefragt wird auch nach Kriegsbeziehungen zwischen deutschen Männern und einheimischen Frauen, nach den Möglichkeiten von Freizeitgestaltung unter deutscher Besatzung sowie nach den Handlungsspielräumen ansässiger Lokalverwaltungen.

Die Reihe mit Vorträgen ausgewiesener Expertinnen und Experten, begleitet von einer Lesung bislang weitgehend unbekannter historischer Quellen, beleuchtet das Leben unter deutscher Besatzung und zeigt Erfahrungsdimensionen in europäischer Perspektive auf. Sie wirft dabei auch ein Schlaglicht auf die besondere Situation jüdischer Menschen, die als Besetzte und als Juden von den Maßnahmen der Besatzer in doppelter Weise betroffen waren. Besondere Berücksichtigung werden dabei Erfahrungen wie die des plötzlichen Umschlagens zwischen vermeintlicher (Besatzungs-)Normalität und brutaler NS-Herrschaft finden.

Die Vortragsreihe basiert auf Ergebnissen des laufenden Forschungs- und Editionsprojekts »Societies under German Occupation – Experiences and Everyday Life in World War II«, das unter der Leitung von Tatjana Tönsmeier steht. Mit einer vergleichenden Perspektive werden nicht zuletzt jüngere Trends der internationalen Forschung aufgenommen und zur Diskussion gestellt.

Veranstaltungsort:
Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin-Kreuzberg

Telefon 030 254509-13
www.topographie.de

U+S Potsdamer Platz
S Anhalter Bahnhof

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Veranstaltungsreihe der
Stiftung Topographie des Terrors
und Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier (Bergische Universität
Wuppertal)
in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten
Juden Europas

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen wie geplant im Auditorium stattfinden können. Bitte informieren Sie sich vor den jeweiligen Terminen nochmals unter www.topographie.de.

Titelfoto:
Deutscher Soldat auf einem Markt in Smolensk, 1941
© SZ Photo, München



ALLTAG UNTER DEUTSCHER IN BESATZUNG EUROPA 1939–1945



Zerstörte Gebäude in der Savornin Lohmanstraat in Rotterdam nach einem deutschen Luftangriff, Mai 1940
© NIOD, Amsterdam

Di 14. September 2021 19 Uhr
**Hunger und Mangelversorgung.
Leben und Überleben im besetzten Europa
1939–1945**

Begrüßung

Dr. Andrea Riedle, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Peter Haslinger, Direktor des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg; Justus-Liebig-Universität Gießen

Lesung

Anette Daugardt, Berlin

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Peter Romijn, Forschungsdirektor des Instituts für Kriegs-, Holocaust- und Genozidforschung (NIOD); Universität von Amsterdam

Prof. Dr. Jerzy Kochanowski, Fakultät für Kultur- und Kunstwissenschaften, Universität Warschau

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

Di 26. Oktober 2021 19 Uhr

**Erfassung, Pflicht, Zwang.
Arbeitskräfte als Ressource unter deutscher Besatzung
in Europa**

Vortrag

Prof. Dr. Elizabeth Harvey, Department of History, University of Nottingham, UK

Moderation

Dr. Marc Buggeln, Bremen

Di 23. November 2021 19 Uhr

**Frauen und Männer im Krieg.
Europäische Erfahrungsgeschichten**

Vortrag

Prof. Dr. Maren Röger, Universität Augsburg / Bukowina-Institut

Moderation

Dr. Andrea Genest, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Fürstenberg/H.

Di 11. Januar 2022 19 Uhr

**Enge, Kälte, Dunkelheit.
Wohnungsnot, Entvölkerung und Stadtzerstörung
als europäische Besatzungserfahrungen im
Zweiten Weltkrieg**

Vortrag

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

Moderation

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin

Di 22. Februar 2022 19 Uhr

**Freizeit und Freiraum?
Der Schein der Normalität unter deutscher Besatzung**

Vortrag

Prof. Dr. Nicholas Stargardt, Department of History, Magdalen College, University of Oxford

Moderation

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

Di 5. April 2022 19 Uhr

**Zwischen Zusammenarbeit und Widerstand.
Zum Alltag von Bürgermeister im besetzten
West-Europa**

Vortrag

Prof. Dr. Nico Wouters, Direktor des Studien- und Dokumentationszentrums für Krieg und zeitgenössische Gesellschaft (CegeSoma), Brüssel; Universität von Gent, Belgien

Moderation

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

Vortrag in englischer Sprache mit Simultanübersetzung